

**Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Robert Behr**



**Geboren:** 1955 in Bamberg

**Studium:** Justus-Liebig-Universität Gießen, unterstützt durch ein Stipendium des Freistaates Bayern

**Facharztweiterbildung:** 1983 – 1989, Klinik für Neurochirurgie der Universität Gießen, Prof. Dr. Dr. H.-W. Pia, Prof. Dr. N. Klug und Prof. Dr. K. Roosen

**Promotion:** 1983, Physiologisches Institut der Universität Gießen, Veränderungen der thermogenetischen Schwellentemperaturen nach hypothalamischen Mikroinjektionen von 6-OHDA bei verschiedenen adaptierten Meerschweinchen (summa cum laude)

**Habilitation:** 1992 Neurochirurgische Klinik und Physiologisches Institut der Universität Gießen Pathophysiologie der humanen Temperaturregulation bei chronischen intrakraniellen raumfordernden Läsionen (DFG Einzelförderung BE-1015/1-3)

**Professur:** 1999 C3 Professur an der Klinik für Allgemeine Neurochirurgie der Universität zu Köln

**Stationen:** 1983 – 1992 Assistenz- und Oberarzt Neurochirurgische Klinik der Universität Gießen, 1992 – 1999 Leitender Oberarzt Neurochirurgische Klinik der Universität Würzburg, 1999 – 2001 C-3 Professur Schädelbasischirurgie Klinik für Allgemeine Neurochirurgie der Universität zu Köln, 2001 – 2021 Direktor der Neurochirurgischen Klinik am Klinikum Fulda, Universitätsmedizin Marburg, Campus Fulda

**Schwerpunkte in Klinik und Forschung:** Tumorchirurgie, insbesondere Schädelbasischirurgie Wirbelsäulenchirurgie (Masterzertifikat der Dt. Ges. für Wirbelsäulenchirurgie), Chirurgie der Peripheren Nerven (Zertifikat der Dt. Ges. für Neurochirurgie) Zentrale Neuroprothetik: Auditorische Hirnstamm Implantate.

**Sonstige Aktivitäten:** 2002/4, Mitglied des erweiterten Vorstandes der Dt. Ges. für Neurochirurgie als Sprecher der nichtuniversitären Klinikleiter, Mitglied der Dt. Ges. für Schädelbasischirurgie seit 1992, Mitorganisation der 12. Jahrestagung in 2004 in Fulda, Federführung durch Prof. E. Hofmann. Aufbau und Organisation des interdisziplinären Schädelbasis Boards, sowie erster Vorsitzender und Gründung des Kopf- und Schädelbasiszentrums am Klinikum Fulda in 2006

**Ehrungen:** Kurt-Schürmann Lecture der Dt. Gesellschaft für Schädelbasischirurgie in 2022 Mitglied der Europäischen Ges. für Schädelbasischirurgie, ESBS seit 1995, Mitorganisation des 7. Kongresses der ESBS in 2005 in Fulda, Federführung durch Prof. Draf, Generalsekretär und Schatzmeister der ESBS von 2007 – 2016, Präsident der ESBS von 2016 – 2018: Organisation und wissenschaftliche Leitung des Internationalen Kongresses der ESBS in 2016 in Berlin, Gründungsmitglied der Sektion Periphere Nerven der Dt. Ges. für Neurochirurgie unter Federführung von Prof. H-P Richter, Organisation der 3. Jahrestagung der Sektion Periphere Nerven in 2004 in Fulda, Organisation und wissenschaftliche Leitung des 1. Inter- disziplinären und internationalen Kongresses für Arm-Plexuschirurgie in 2006 in Fulda, Langjähriger Tutor des Nervkurses der Dt. Ges. für Neurochirurgie in Günzburg Mitglied der Deutschen Nervclub, Mitglied der Dt. Wirbelsäulengesellschaft und deren Vorgängerin Masterzertifikat der Dt. Wirbelsäulengesellschaft, langjähriger Zweitgutachter vor Wirbelsäuleneingriffen der AOK Hessen, Organisation und wissenschaftliche Leitung des jährlichen interdisziplinären Wirbelsäulen Op-Kurses der Klinik für Neurochirurgie, Fulda. Erstmals in 2008 in der Anatomie der Universität Halle, danach und bis dato in Erlangen unter Mitwirkung des Anatomen Prof. Paulsen, Mitarbeit in der Fernsehproduktion: „Operieren und

Kassieren, Die Story im Ersten“ des WDR Köln, zum Thema unnötige Stabilisierungsoperationen an der Wirbelsäule, Ausstrahlung in der ARD am 19.6.2017

Mitentwicklung und klinische Erprobung des Auditorischen Hirnstamm Implantates, ABI (Fa. MedEl, Innsbruck) beginnend in 1994 an der Universität Würzburg unter Prof. J. Helms und Prof. K. Roosen, seither wissenschaftlicher Hauptschwerpunkt, Mitwirkung in der Fernsehsendung des Formats Bayern-Alpha des Bayerischen Rundfunks zu dem Thema Neuro-Prothesen in 1998, Organisation und wissenschaftliche Leitung der jährlichen internationalen ABI OP-Kurse mit Live-Ops und Präparationsübungen am Klinikum Fulda, Seither zahlreiche Vorträge und Publikationen zu diesem Thema und über 100 internationale Lehr- und Lehr-OP Tätigkeiten, oft im Zusammenhang mit Gastprofessuren an Universitäten und anderen medizinischen Einrichtungen u.a. in der Schweiz, Österreich, Slowenien, Polen, Tschechien, Russland, Schweden, Niederlande, Belgien, Spanien, England, Südafrika, Argentinien, Ägypten, Jordanien, Saudi Arabien, Neu Seeland, Japan, Thailand, Singapur, Indien. Ernennung zum Ehrenmitglied der European Skull Base Society (Europäische Schädelbasis Gesellschaft) in 2024.

**Ehrenvorlesung** der Madras ENT Research Foundation (MERF) Sep. 2023 in Coimbatore, Indien.

**Weitere Mitgliedschaften:** Deutsche und Hessische Krebsgesellschaft, International Advisory Committee of the Intern. Center of Hearing and Speech, Warschau